

Riehler Treff-Quiz der Woche

Wussten Sie, dass ... es eine DIN-Norm für Steine gab? Die DIN 4022 diente zur Benennung und Beschreibung von Boden und Fels. Nach der dortigen Korngrößen-Klassifikation sind Steine zwischen 6,3 und 20 cm groß. Diese Definition gilt weiterhin, auch wenn die DIN inzwischen von internationalen Normen abgelöst wurde. Gesteinskörner im Größenbereich von 2 bis 63 mm werden Kies genannt, noch kleinere sind Sand. Und bei über 20 cm Größe spricht man schließlich von Steinblöcken.

1. Der beim Bau des Kölner Doms verwendete vulkanische Trachyt stammt aus dem () () _ _ _ bruch am Drachenfels.
2. Früheste Epoche der Menschheit: _ _ () () _ zeit.
3. $E = mc^2$: Albert _ _ () _ _ _ _ _
4. Drafi Deutscher stellte im Jahr 1965 bzgl. der Bruchfestigkeit von Materialien fest: () _ _ _ _ _ , Stein und _ _ _ _ _ bricht.“
5. Wer jemanden abblockt oder behindert, für jemandem ein Hemmnis bildet, der legt ihm sinnbildlich Steine in den _ () _.
6. *Petrophaga lorioti*, die _ _ _ () _ laus, ist ein scheues Nagetier, dass sich von Steinen und Beton ernährt. Es wurde erstmals im Oktober 1976 in einem Sketch in der ARD präsentiert.
7. Die Gemmologie, ein Teilgebiet der Mineralogie, ist die Wissenschaft, die sich mit denjenigen Mineralien und ihren Varietäten beschäftigen, die Menschen als () _ _ _ steine schätzen.
8. Schnick, Schnack, Schnuck; oder: Pi, Pa, Po; oder: Ching, Chang, Chong; oder: Klick, Klack, Kluck; oder: Stein, _ _ _ _ _ () , Schere

Lösungswort: _ _ _ _ _